

Hospizidee

I.

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Die Kranken sollen bis zuletzt beschwerdefrei leben können, umsorgt von Familie, Freunden, Betreuern und Ärzten.

II.

- Zum Wohle von Schwerkranken und deren Zugehörigen arbeiten Ärzte, Pflegepersonal, Seelsorge, Sozialarbeiter und ambulanter Hospizdienst zusammen.
- Bei Bedarf und auf Wunsch der Zugehörigen werden diese auch noch nach dem Tod begleitet.

III.

- Achtung der Würde des Menschen
Die Kranken werden zu jeder Zeit als Person ernst genommen und geachtet. Wahrhaftigkeit ist erforderlich, um dieser Haltung im Umgang mit den Kranken gerecht zu werden.

IV.

- Religiöse Haltung
Die Religiöse Überzeugung des Kranken wird geachtet. Hospizmitarbeiter drängen ihre eigenen religiösen Überzeugungen nicht auf, verleugnen sie jedoch auch nicht, wenn sie danach gefragt werden.

V.

- Die Nöte und Bedürfnisse schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Zugehörigen stehen im Mittelpunkt der Hospizbetreuung.